

So stichst du im Bewerberpool hervor

Eigentlich läuft doch alles gut: Das Studium geht zügig voran, die Noten sind durchaus ok, im Auslandssemester konntest du deine Sprachkenntnisse verbessern. Jetzt wird es Zeit für ein Praktikum. Dein Lebenslauf ist lückenlos und zusammen mit einem schön formulierten Bewerbungsschreiben scheint die Bewerbung perfekt.

Also sendest du motiviert deine Bewerbungsunterlagen ab. Es kann doch gar nichts schiefgehen, denkst du dir. Und trotzdem bekommst du nach einigen Tagen eine Absage. Du kannst es kaum glauben – Was ist passiert?

Die Antwort ist einfach: Die Konkurrenz schläft nicht. Du bist nicht der einzige Bewerber bzw. die einzige Bewerberin und gerade bei Praktika sind die Qualifikationen vieler Bewerber sehr ähnlich. Was also tun? Ganz klar: Du musst hervorstechen! Und dafür braucht es nicht zwangsläufig übertriebene Originalität. Klare Aussagen, eine übersichtliche Struktur und vielleicht ein bisschen Kreativität reichen oftmals schon, um Eindruck zu hinterlassen.

Auf die Kernbotschaft konzentrieren!

Warum bist du ein Gewinn für das Unternehmen? Überlege dir deine Bewerbungsbotschaft, die sich am besten durch alle Bewerbungsunterlagen wie ein roter Faden zieht. Dabei kommt es im Übrigen nicht darauf an, beson-

ders kreativ zu sein, sondern vor allem darauf, dich authentisch zu präsentieren. Du kannst zum Beispiel einen Fokus auf deine sozialen Kompetenzen legen. Oder du beschreibst anschaulich Projekte aus deinem Studium. Auch mit deiner Motivation und Einsatzbereitschaft kannst du punkten. Behalte aber immer vor Augen: Du wirst es nicht jedem/jeder recht machen können. Geschmäcker und Anforderungen sind nun einmal verschieden ... Also bleib du selbst!

Übersicht schaffen!

Dein Ziel sollte es sein, deine Qualifikationen und Kompetenzen ›leserfreundlich‹ zu vermitteln. Die Personalverantwortlichen sollten auf den ersten Blick erkennen können, worum es in deiner Bewerbung geht. Denke also an eine übersichtliche Gestaltung und konzentriere dich auf das Wesentliche.

Im Übrigen: Fehlende Angaben, unvollständige Unterlagen oder Rechtschreib- und Grammatikfehler sind absolute No-Gos und führen nicht selten direkt auf den Absagestapel. Also lieber einmal mehr die Unterlagen Korrektur lesen.

Ein Schuss Kreativität?

Das Foto kann je nach Branche und Position von klassisch bis modern variieren. Lächeln und ein professionelles Outfit nicht vergessen!

Der Aufbau: Vielleicht magst du einen eigenen Briefkopf oder ein Logo entwerfen, das auf allen Seiten zu finden ist?

Der Text: Es muss nicht immer 08/15 sein. Lebenslauf und Motivationsschreiben können auch als fiktives Interview, als Zeitungsartikel, als Beipackzettel, Gebrauchsanweisung oder Rede daherkommen.

Betreffzeile und PS: Mit einer interessant formulierten Betreffzeile oder einem Zusatz unter der Unterschrift kannst du zusätzlich Aufmerksamkeit erregen.

Die perfekte Bewerbung ...

... gibt es nicht. Denn jeder Arbeitgeber hat andere Anforderungen und jede Bewerberin/ jeder Bewerber ist einzigartig. Daher solltest du auch beim Thema ›Hervorstechen‹ darauf achten, für welchen Job du dich bewirbst. Im Marketing oder bei Start-ups ist es sicher nicht verkehrt, ein bisschen mehr Kreativität zu beweisen. Eine Bewerbung für ein Traditionsunternehmen (Banken, Versicherungen) dagegen solltest du eher klassisch gestalten.

Wir vom WU ZBP Career Center wünschen dir viel Erfolg und vor allem auch Spaß im Bewerbungsprozess. Wenn du Fragen hast, komm einfach bei uns vorbei. Wir sind immer für dich da!

Die WU bietet 29 SBWLs an. Damit die Wahl leichter fällt, haben wir Studierende und Professoren befragt und präsentieren dir jeden Monat zwei Spezialisierungen.

SBWL ›Entrepreneurship & Innovation‹

Arbeitsaufwand	6	max. 7
Praxisbezug/Kontakte	7	
Soft Skills	7	
Team-Faktor	5	
Betreuung	6	
Hard-Skills	5	

Professor: Univ. Prof. Dr. Nikolaus Franke

Prüfungsmodus: A

Plätze pro Semester: 80

Worum geht's?

Du hast große Visionen und möchtest dir das notwendige Wissen, die Skills und das Netzwerk aneignen, um sie konkret umzusetzen? Dann ist E&I die perfekte Wahl! Hier tauchst du ein in die Welt von Entrepreneurship und Innovationsmanagement. Wie findet man Ideen für neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle? Wie bewertet und plant man ihre Umsetzung? Was ist eine sinnvolle und marktgerechte Strategie? Und wie organisiert und finanziert man den ganzen Prozess? Die Kurskonzepte sind konsequent problembasiert, gelernt wird interaktiv und in Teams mit viel Praxiskontakt. Dadurch trainierst du unternehmerisches Denken und Handeln, also Faktoren wie Kreativität, Initiative, Verantwortung und analytisches Denken.

Wie komm ich rein?

Die SBWL ist sehr beliebt. Notwendig ist der Nachweis der entsprechenden Voraussetzungen – sowohl der Fähigkeiten als auch der entsprechenden Motivation. Daher gibt es keinen Einstiegstest, sondern eine Bewerbung. Zeige, über welche drei unternehmerischen Skills du verfügst und warum diese zur SBWL E&I passen. Zusätzlich kannst du deine Fähigkeit zum innovativen Denken in einer inhaltlichen Bewerbungsfrage demonstrieren. Deine Noten werden vom akademischen Controlling bezogen – sie fließen als dritte Komponente in die Entscheidung ein.

Was sagt die Studierende?

»Learning by Doing« im Gegensatz zum Auswendiglernen hat mich die SBWL bis jetzt auf jeden Fall gelehrt. Auch wenn die Praxiskurse anspruchsvoll sind und einem alles abfordern, macht es definitiv Spaß, mit ambitionierten Kollegen an realen Projekten zu arbeiten.«

Anna-Sophie Schwendtner

SBWL ›Organisation‹



Professor: Prof. Renate Meyer

Prüfungsmodus: A

Plätze pro Semester: 30

Worum geht's?

Für modernes Management ist es unerlässlich zu verstehen, wie Organisationen intern und im Austausch mit ihrer Umwelt funktionieren. Bis jetzt gab es im Bachelorstudium ›Wirtschafts- und Sozialwissenschaften‹ keine Spezialisierung, die Studierende genau mit diesem Teilbereich der Betriebswirtschaft näher vertraut macht. Dieser Teil der Betriebswirtschaftslehre möchte euch Kenntnisse über Organisationen vermitteln, um diese Kenntnisse auf die Organisations- und Managementpraxis zu übertragen.

Schließlich ist unsere Gesellschaft organisationsgeprägt: Zusammenleben und Wirtschaften wäre sonst undenkbar. Zudem werden Organisationsnetzwerke immer komplexer. Die Studierenden sollen deshalb analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten, kritische Urteilskraft und soziale Kompetenzen entwickeln.

Wie komme ich rein?

Die Aufnahme erfolgt für zwei Drittel der Plätze über die bisherigen Studienleistungen (tagesaktuelles Ranking gewichtet nach ECTS und Studiendauer), ein Drittel wird über Lebenslauf und Motivationsschreiben vergeben. Detaillierte Informationen findest du auf der Institutshomepage. Aber Achtung: Bis zum Beginn des Sommersemesters 2017 können noch Änderungen vorgenommen werden.

Wie schnell kann ich die SBWL abschließen?

Die SBWL ›Organisation‹ ist in zwei Semestern abschließbar.

Institut für Organization Studies